Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 28 (1902)

Heft: 2

Artikel: Nachtwächtersruf

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-437385

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachtwächtersruf.

Bort ihr Berren und lagt euch fagen: Die Glod' hat volle Zwölf geschlagen, Ihr werbet hoffentlich Glud erjagen! Bort ihr Frauen und lagt euch fagen: Die Glock' hat hellauf Zwölf geschlagen; Und will der Hausherr etwa fragen: Ob fich das Weib allein foll plagen ? So geht ihm tapfer an ben Rragen! Und will es ihm nicht recht behagen, Er darf fich faum gu mehren magen, Denkt an die Ruche und den Magen, Will nicht an leeren Rägeln nagen, Und giebt euch Recht in allen Lagen, Sonst hat es mehr als Zwölf geschlagen!

Ein arges Dilemma.

Nationalratspräfident Abor (für fich): "Ach diese fürchter= lichen Zweifel, hier die legion d'honneur, dafür aber in der gangen Schweizerpresse die Legion "Donner", mas foll ich nur machen?

S. B. B.

Die fich einzelne Intereffenten die neuen offiziellen Initialen ber "Schweizerischen Bundes-Bahnen" gu definieren fuchen:

Mutter Delvetia: Schönfte Bundeg=Blüte! Bundespräfident Bemp: Sei Brav Bedient!

Gifenbahnler: Schweizervolt:

Er=Aftionär: Dürrenmatt:

Steigende Befoldung Bewilligt. Rentenfapital=Inhaber: Sichere Behaglichfeit Bringt's! Sei Billigfte Bahn! Seid Beweint, Bergentche! So Beschummelte Beutezügler!

Vorschlag zur Güte.

In ben Zeitungen ift festgeftellt worden, daß der Reujahrelarm in Burich biesmal nicht fo groß mar, wie in früheren Jahren, und daraus wurde der Schluß gezogen, daß der Bolfswohlstand heruntergegangen fei. Soffentlich läßt der Zuricher Gemeinderat im nächften Jahr in der Renjahrsnacht einige Kanonen abschießen, damit fich der Volkswohlstand hebt.

Lucrative Hnlage.

Bauer, beim Banquier: "Co, da hätti e paar Humbert Franka und möcht berfür e folidi Alag mache. Chönntit Sie mir villicht die "Los vo Nom" epfählä?"

Das ganze Gelesimnis, desteht darin, es nicht zu verlängern, desteht darin, es nicht zu verlärzen. Dieser Saß enthält eine große Weisheit und Niemand dirfte es versuchen, ihn als talich hinzustellen. Alles ioll aus dem Zeben umd den Zeben much den Verdamt werden, was geeignet ift, der Gelundheit Abbruch zu thun. Leider nitssen wir uns aber den Verdältnissen anpassen und den Verdamt werden, was geeignet ift, der Gelundheit Abbruch zu thun. Leider nitssen wir uns aber den Verdältnissen anpassen und der Schablone leben. Selbst der Arz, der doch leichter als der Laie allen Schädlichseiten, die dem Menichen auf seinem Lebenswege deggnen, ausweichen könnte, ist oft gezwungen, von der normalen Linie Schädlichsen Lider eins können alle: auf Ihre Gesundheit um, als ob sie eine wertlose Sache und nicht unter kösstlichses Gut wäre, und besonders leicht werden oft die Kransbeiten der Lyttwege genommen. Aus denselben — wir nennen hier Huften und Heisten Wetzelben und kehltoptkatarth, Lungenstaturth, Ungenstaturth, Ungenstat

Briefkasten der Redaktion.



H. i. Berl. Endlich auch mieber ein

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berüdfichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: "Bei anem sehr, herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung eingewandt habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolg gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Krätte bereits so weit gehoben, dass er seinem Bertel, dem er sich seit langer Zeit hatte entzlehen müssen, wieder vorstehen konnte."

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: Was mir an der Wirkurg besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus." Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

"Der Landbote"

billiastes u. verbreitetstes demokratisches Volksblatt,

amtliches Publikationsorgan der Stadt Winterthur und Umgebung, wird zum **Abonnement** und für Inferate bestens empfohlen. Großer Kreis tächtiger Mitarbeiter. Beilagen: 1. Sonntagspoft, für Unterhaltung und Belehrung. 2. Landwirtschaftliche Weisage. Postabonnement: 3 Monate Fr. 3.20; 6 Monate Fr. 6.30.

an gum Breise von 10 Mp. ver Nummer erhältlich bei der Fahnhofbuch-handlung und bei Gebrüder Franceschettit, Rathausquai 8. Abonnenten in der Stadt Zürich erhalten das Blatt zwischen 4 und 5 Ihr durch die Post zugestellt.